

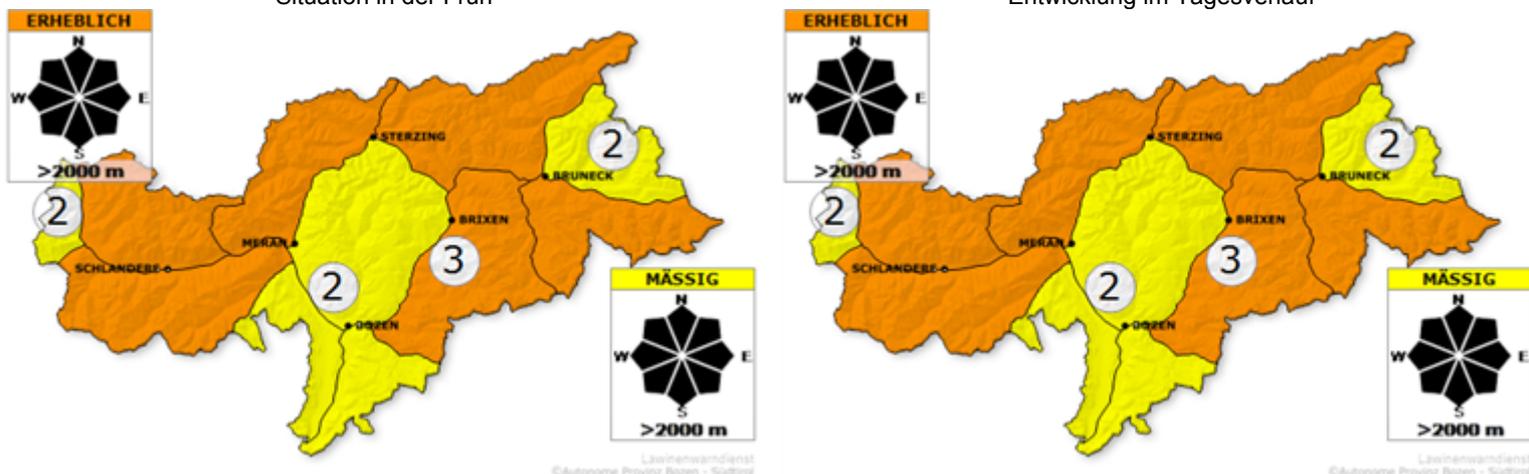
**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 68 vom Samstag 19. April 2014**

Ausgabezeitpunkt 14.00 Uhr - Gültigkeit 72 h

GEBIETSWEISE ERHEBLICHE LAWINENGEFAHR

Situation in der Früh

Entwicklung im Tagesverlauf



Gefahrenstufen 5 - sehr gross 4 - gross 3 - erheblich 2 - mässig 1 - gering

LAWINENGEFAHR

Gefahrenstufe 3 erheblich am Alpenhauptkamm, in der Ortler-Cevedale Gruppe und in den Zentralen und Östlichen Dolomiten. Die Hauptgefahr geht von frischen Tribschneepaketen in allen Expositionen oberhalb von ca. 2000 m in Kammnähe und an Geländekanten aus. Sie sind schon durch geringe Zusatzbelastung auszulösen.

Gefahrenstufe 2 mässig im restlichen Land. Hier ist weniger Schnee gefallen, es haben sich aber auch hier Tribschneepakete gebildet, die kritisch zu bewerten sind.

Vor allem aus steilem, felsdurchsetztem Gelände können sich auch spontane Lockerschneelawinen lösen. Skitouren erfordern lawinenkundliches Beurteilungsvermögen.

ALLGEMEINE SITUATION

Mit dem letzten Schneefallereignis sind in Südtirols Bergen verbreitet 10 bis 20 cm, in den östlichen Dolomiten auch bis zu 40 cm Schnee gefallen. Dieser Schnee wurde durch den anfangs aus NW kommenden Wind, später auf SE drehenden Wind verfrachtet, damit haben sich in allen Expositionen neue Tribschneepakete gebildet, die häufig schon durch geringe Zusatzbelastung auszulösen sind.

TENDENZ

Wetter: Am Nachmittag werden die Schneeschauer seltener und in der Nacht auf den Ostersonntag lockern die Wolken auf. Der Sonntag startet mit recht guten Bedingungen mit zeitweise sonnigem Wetter. Im Laufe des Tages nehmen die Wolken zu mit einigen Schneeschauern. Mäßiger SW-Wind und Temperaturen auf 2000 m bei +2°, auf 3000 m bei -5°. Am Ostermontag überwiegen die Wolken und es gehen wieder ein paar Schneeschauer nieder. Am Dienstag wechseln Sonne und Wolken, die Temperaturen liegen auf 2000 m bei +4°, auf 3000 m -3°.

Lawinengefahr: Am Sonntag herrscht am Alpenhauptkamm, in der Ortler-Cevedale Gruppe und in den zentralen und östlichen Dolomiten ERHEBLICHE Lawinengefahr, STUFE 3. Im restlichen Land sind die Tourenbedingungen etwas günstiger mit MÄßIGER Lawinengefahr, STUFE 2. Das Hauptaugenmerk gilt es den frischen Tribschneepaketen zu widmen, die vor allem oberhalb von ca. 2200 m durch geringe Zusatzbelastung zu stören sind. Im sonnenexponierten, steilen Gelände ist zudem auf Selbstauslösungen von Lockerschneelawinen zu achten. In weiterer Folge setzt und verfestigt sich die Schneedecke und die Lawinengefahr geht leicht zurück. Bis Dienstag herrscht MÄßIGE Lawinengefahr, der STUFE 2. Die Hauptgefahr geht weiterhin von leicht auszulösenden Tribschneepaketen aus.

